

**US-WAHL**

Es ist soweit. Der 3. November ist schon jetzt ein historisches Datum, weil sich heute entscheidet, wie sich die USA entwickeln. Dort wird ein neuer Präsident gewählt - oder der amtierende bestätigt. Möglicherweise folgt der Wahl eine längere Hängepartie, in der Gerichte mitreden. Auch das Gegenteil ist denkbar: dass nämlich Joe Biden von den Demokraten, der gegen Amtsinhaber Donald Trump antritt, früh eindeutige Erfolge einfährt.

Wie auch immer - ich werde zumindest einen Teil dieser Wahlnacht verfolgen und im FR-Blog kommentieren. Das hat Tradition: Auch frühere US-Wahlen habe ich seit 2008 auf diese Weise begleitet. Falls Sie in dieser Nacht ebenfalls nicht schlafen können, sind Sie eingeladen, sich mit mir im FR-Blog online über das Geschehen zu unterhalten. Wir werden dann sehen, ob wir frustriert abbrechen, um schlafen zu gehen, oder ob wir dem Geschehen gebannt folgen wollen. Wir treffen uns hier:

[frblog.de/trump-oder-biden](http://frblog.de/trump-oder-biden)

Ihr Bronski

## Der Bau wird ein Desaster

Zu: „Schutz für Schweinswale“, FR-Panorama vom 24. Oktober

Durch den Fehmarnbelt soll der längste Absenktunnel der Welt gebaut werden. Die Frage ist, wie dieser 18 Kilometer lange Koloss, für den sehr tief und bis zu 200 Meter breit ausgebagert werden muss, entstehen soll, ohne dass man auf Teile der noch 300.000 Tonnen in der Ostsee verbliebenen Weltkriegsmunition stoßen wird. Mit Sprengung und dem Tod weiterer Wale und anderer Meerestiere ist zu rechnen, außerdem mit Verzögerung der Bauarbeiten und mit steigenden Kosten. Zu befürchten ist natürlich auch ein Unfall, der Menschenleben gefährdet.

Artikel 22 des Staatsvertrages zur festen Fehmarnbeltquerung sieht vor: Sollten die Voraussetzungen für das Projekt sich deutlich anders entwickeln als zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags bekannt, werden die Vertragsstaaten die Lage aufs Neue erörtern. Meiner Meinung nach ist dies eingetreten. Das Bundesverwaltungsgericht entscheidet am 3. November über das Inkrafttreten der Baugenehmigung. Wer möchte, kann auf [change.org](http://change.org) eine Petition unterzeichnen, die dieses Bauvorhaben noch verhindern helfen kann.

Für Deutschland droht der Bau des Fehmarnbelttunnels zu einem ökologischen und auch ökonomischen Desaster zu werden. Aus Stuttgart 21 oder Flughafens Berlin sollten wir doch gelernt haben.

Armin Leib, Oetzberg

## To trump: erdichten, lügen, sich zusammenschwindeln

US-Wahl: Zur FR-Serie „Sind die USA noch zu retten?“ und zu „Vertigo – Leben mit dem Schwindel“, FR-Fuilleton vom 31. Oktober

### Trump ist ein echter Knaller

Trumps Sturm-Abteilung, die „Proud Boys“, stehen bereit. Trump eine „Knalltüte“ zu nennen, wäre ein großer Fehler. Mit aufgeblasenen Brötchentüten und Peng beim Draufhauen kann man Kollegen erschrecken. Trump hingegen ist ein echter Knaller, dessen Sturmabteilung, amerikanisch lässig, die Reihen fest geschlossen, Gewehr bei Fuß steht, um gegebenenfalls ein „falsches“ Wahlergebnis am 3. November zu korrigieren. Und was dann geschieht, mag ich mir nicht vorstellen. Ob Putin die Gunst der Stunde nutzen und die Wahlergebnisse in Belarus berichtet, gehört in den Bereich der Phantasie und wäre eine schöne Verschwörungserzählung. Wir sollten uns vielleicht darauf einrichten, die alten Ami-Kasernen für neue Flüchtlingsströme aus West und Ost wieder herzurichten.

Manfred Kramer, Frankfurt

### Stöberstunde in alten Wörterbüchern

Nomen est omen - Sprache bildet die Gesellschaft ab. Stöbert man in alten Wörterbüchern, führt das zu erhellenden Entdeckungen. So gesehen im „Langenscheidts Großes Schulwörterbuch Englisch-Deutsch“ (1977) - to trump up - erdichten, zusammenschwindeln, sich aus den Fingern saugen. - trumped-up - erlogen; - trump.er.y - Plunder, Ramsch, Schund, Gewäsch, Quatsch.

Bezüge zu lebenden Personen wären rein zufällig und sind nicht beabsichtigt.

Jürgen Pfeil, Königstein



**USA.WAHL.KAMPF**

[fr.de/usawahl](http://fr.de/usawahl)

### Die USA waren mal ein großer Leitstern

Zur US-Präsidentenwahl ertrinke ich fast, aber freiwillig, in der Medienberichterstattung als da wären: FR, TV-Dokus, beide „Debatten“ frühmorgens live auf CNN gesehen. Ich komme auf die Kurzformel „Brüllaffe gegen Stotterer“.



US-Präsident Donald Trump tanzt auf einer Wahlkampfveranstaltung in Rome, Georgia, am 1. November.

BRANDON BELL/RTX

Der Stotterer braucht und nimmt sich immerhin die Zeit nachzudenken. Bei ihm ist mir viel wohler. King George VI., Vater der Queen, war auch ein Stotterer. „Retardiert“ mag zwar ein Fremdwort sein, meint so was wie „zurückgeblieben“, aber warum sollen nicht die Letzten die Ersten sein? Entschleunigung und Nachdenken braucht die Welt. Here and now.

Leider kann man für den 3.11. nichts ausschließen - so ist das halt mit dem ziemlich undemokratischen Wahlsystem der USA, den inzwischen unvereinigten Staaten, die mal so ein großer Leitstern waren.

Ich empfehle die Doku auf Arte: Jimmy Carter, Rock'n Roll Präsident. Die letzte integre Persönlichkeit im Weißen Haus. Von den Republikanern aus dem Amt gekippt, weil sie ihn nötigten, den exilierten, krebserkrankten Schah zu empfangen, einen Großkunden der Chase Manhattan Bank. Es folgte die erwartbare Reaktion aus dem frisch revolutionierten Iran, Geiselkrise in

der US-Botschaft Teheran, missglückter Befreiungsversuch. Ronald Reagan. Der Rest ist Geschichte? Merve Hölter, Frankfurt

### Trump hat ausnahmsweise wahrheitsgemäß reagiert

Die Darstellung von Christian Thomas beleuchtet das Phänomen des US-Präsidenten, der sich seine Weltsicht zusammenphantasiert und -lügt, sehr präzise und analytisch. Dazu muss eigentlich nichts mehr gesagt werden. Mir fiel aber beim Lesen ein besonders gutes Beispiel ein zur Art, wie Trump mit Wahrheit und Fiktion umgeht: Als er vor etwa einem halben Jahr von einem Journalisten gefragt wurde, ob er denn für seine Behauptung, aus Mexiko kämen unter den Flüchtlingen lauter Terroristen und Kriminelle, Belege habe, antwortet er erstaunlicherweise nicht mit einer Lüge, sondern „wahrheits“-gemäß: „Nein, aber es könnte doch sein.“ Er hielt es noch nicht mal für nötig, seine erfundene Behauptung mit einer

Lüge zu „belegen“. Zynischer und abfälliger kann man sich Umgang mit der Wahrheit kaum vorstellen. Es wird Zeit, dass wir uns über solche Zumutungen nicht mehr aufregen müssen!

Hans-Hermann Büchsel, Heidelberg

### Das schöne Land der First Nations

Danke für die guten Berichte zu den USA, die gerade wegen ihrer unterschiedlichen Perspektiven interessant waren. Umso ärgerlicher fand ich das Editorial (vom 10.10., Anm. d. Red.), in dem Nordamerika vor der europäischen Besiedlung als Idyll mit „fruchtbarem Boden und natürlichen Häfen“ beschrieben wird, ohne zu erwähnen, dass dieses schöne Land bereits bewohnt war und die First Nations mit Gewalt und Hinterlist in seine unwirtlichsten Ecken abgedrängt wurden. Sie waren von der sich ausbreitenden „Idee von Freiheit und Gleichheit“ ebenso ausgeschlossen wie die schwarzen Sklaven. Ralph Wohlfarth, Gießen

### Streitsucher, Beleidiger und Lügenverbreiter

Die USA sind keine Vereinigten Staaten, sie sind durch und durch zerrissene Staaten. Zerrissen zwischen Reich und Arm. Schwarz und Weiß, Demokraten und Republikanern und in diesem Zustand völlig unfähig, die Nato zu führen. Trump als Nato-Chef stünde es an, zwischen den sich am Rande des Kriegs befindlichen Nato-Partnern Türkei und Griechenland zu vermitteln. Dazu hat er aber keine Zeit, denn er ist mit Selbstdarstellung beschäftigt. Ohne den ständigen Streitsucher, Lügenverbreiter und Beleidiger ginge es der Welt besser! Die Amtszeit Trumps ist eine Tragödie für die USA und für die Welt, die ihren Höhepunkt erreichen dürfte, wenn Joe Biden die Wahl gewinnt, Trump das Wahlergebnis als manipuliert hinstellt, sich weigert, das Weiße Haus zu verlassen und seine Anhänger zu Hilfe ruft, um seine Entfernung aus dem Oval Office zu verhindern. Das kann im Bürgerkrieg enden! Dann „Gute Nacht, USA!“

Otfried Schrot, Hannover

**Diskussion:** [frblog.de/usa-2020](http://frblog.de/usa-2020)

## Schlagt nicht immer nur auf die SPD ein!

SPD: Erwiderung auf „In Nibelungentreue zur großen Koalition“, FR-Forum vom 28. Oktober

Das Abwatschen der SPD gehört seit geraumer Zeit in der FR zum guten Ton. Ja, die SPD hat fragwürdige Entscheidungen getroffen, und Kritik daran ist immer nötig. Bei der Aufzählung der SPD-Fehler in den letzten 100 Jahren hätte den Schreibern mal auffallen können, dass die SPD die einzige Partei ist, die ihren Namen in über 100 Jahren nicht ändern musste. Ohne die kritikwürdigen Entscheidungen negieren zu wollen, fällt mir spontan Folgendes auf der Habenseite des politischen Handelns der SPD

ein: 1. Demokratische Verfassung auf deutschem Boden, Acht-Stunden-Tag, allgemeines (Frauen-) Wahlrecht, Legalisierung der Gewerkschaften, Verteidigung der Republik gegen Links- und Rechtsextremisten, Arbeitslosenversicherung, Ablehnung des Ermächtigungsgesetzes unter Einsatz des eigenen Lebens und der Familie, Gleichberechtigung und Verpflichtung des Eigentums im GG, Ostpolitik, Bildung für alle, Betriebsverfassungsgesetz.

Nach jahrelangem Blockieren seitens der CDU/CSU, FDP konn-

ten Mindestlohn und Grundrente in ersten Schritten durchgesetzt werden. Gesetze im Bereich der Fleisch- und Agrarindustrie werden immer wieder vereitelt. Ob die Grünen sich bei CDU/CSU besser durchsetzen können, muss sich erst noch zeigen.

Apropos Grüne: Die Hartz-Gesetze und die ersten militärischen Auslandseinsätze der Bundeswehr sind mit den Grünen beschlossen worden. Verantwortlich erscheint aber immer nur die SPD. Der sozioökonomische Kontext dieser Entscheidungen

wird dabei natürlich nie beleuchtet.

Bitte liebe FR und liebe FR-Gemeinde, wendet euch gegen konservative und wirtschaftliberale Initiativen, schlagt nicht immer nur auf die SPD ein, wenn CDU/CSU oder FDP die Verantwortlichen sind: bewaffnete Drohnen, Rassismusstudie, Klima-, Verkehr- oder Agrarpolitik, Datenschutz, um nur die Beispiele aus dem Forum zu nennen.

Jörg Kramer, Uelzen

**Diskussion:** [frblog.de/spd-rettung](http://frblog.de/spd-rettung)

### ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden zusätzlich auch online veröffentlicht - im FR-Blog, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: [frblog.de/ff-20201102](http://frblog.de/ff-20201102). Übersicht: [frblog.de/aktuell](http://frblog.de/aktuell)